

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

(Stand: 07.02.2026)

für die Erbringung von Dienstleistungen  
von Carina Hilbert, energetisches Coaching, Albisheimer Str. 7, 67294 Stetten,  
E-Mail: kontakt@carina-hilbert.de (nachfolgend „Auftragnehmer“)  
gegenüber seinen Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“)

## 1. Allgemeines

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für

- die Erbringung von Dienstleistungen gelten für Verträge, die zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer unter Einbeziehung dieser AGB geschlossen werden,
- für alle Buchungen von Begleitleistungen, Einzelsitzungen, Online Programmen, digitalen Inhalten sowie sonstigen Angeboten über die Website von Carina Hilbert sowie individuelle Termine und Vereinbarungen.

1.2. Soweit neben diesen AGB weitere Vertragsdokumente oder andere Geschäftsbedingungen in Text- oder Schriftform Vertragsbestandteil geworden sind, gehen die Regelungen dieser weiteren Vertragsdokumente im Widerspruchsfalle den vorliegenden AGB vor.

1.3 Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende AGB, die durch den Auftraggeber verwendet werden, erkennt der Auftragnehmer – vorbehaltlich einer ausdrücklichen Zustimmung – nicht an.

1.4. Mit der Buchung eines Angebots erklärt sich die Kundin/ der Kunde mit diesen AGB einverstanden.

## 2. Vertragsschluss, Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

2.1 Ein Vertrag kommt zustande durch:

- Buchung über die Website
- Terminvereinbarung per Formular/E-Mail
- erfolgreiche Zahlung

2.2 Der Auftragnehmer erbringt als selbständiger Unternehmer folgende Leistungen gegenüber dem Auftraggeber:

Die angebotenen Leistungen umfassen begleitende, prozess- und ressourcenorientierte Sitzungen. Energetische Prozessbegleitung. Die energetische Hilfestellung beschäftigt sich ausschließlich mit der Aktivierung und Harmonisierung körpereigener Energiefelder (Lebensenergie). Es erfolgt energetische Beratung, die unter Zuhilfenahme von Reiki Energie, schamanischen Reisen und energetischem Coaching oder ähnlichen gewerblich erlaubten Methoden durchgeführt wird. Diese Maßnahmen dienen der Wiederherstellung und Harmonisierung der körpereigenen Energiefelder und stellen daher keine Heilbehandlung dar. Dementsprechend stellt die energetische Hilfestellung auch keinerlei Ersatz für ärztliche Diagnose und Behandlung dar. Sämtliche Aussagen und Ratschläge sind keine Diagnose sondern eine reine energetische Zustandsbeschreibung. Es werden keine Heilversprechen abgegeben.

2.3 Der spezifische Leistungsumfang ist Gegenstand von Individualvereinbarungen zwischen Auftragnehmer und dem Auftraggeber.

2.4 Der Auftragnehmer erbringt die vertragsgemäßen Leistungen mit größtmöglicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit nach dem jeweils neuesten Stand, neuesten Regeln und Erkenntnissen.

2.5 Der Auftragnehmer ist zur Erbringung der vertragsgemäß geschuldeten Leistungen verpflichtet. Bei der Durchführung seiner Tätigkeit ist er jedoch etwaigen Weisungen im Hinblick auf die Art der Erbringung seiner Leistungen, den Ort der Leistungserbringung ebenso wie die Zeit der Leistungserbringung nicht unterworfen. Er wird jedoch bei der Einteilung der Tätigkeitstage und bei der Zeiteinteilung an diesen Tagen diese selbst in der Weise festlegen, dass eine optimale Effizienz bei seiner Tätigkeit und bei der Realisierung des

Vertragsgegenstandes erzielt wird. Die Leistungserbringung durch den Auftragnehmer erfolgt lediglich in Abstimmung und in Koordination mit dem Auftraggeber.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

3.1. Es obliegt dem Auftraggeber, die von ihm zum Zwecke der Leistungserfüllung zur Verfügung zu stellenden Informationen, Daten und sonstigen Inhalte vollständig und korrekt mitzuteilen. Für Verzögerungen und Verspätungen bei der Leistungserbringung, die durch eine verspätete und notwendige Mit- bzw. Zuarbeit des Kunden entstehen, ist der Auftragnehmer gegenüber dem Kunden in keinerlei Hinsicht verantwortlich; die Vorschriften unter der Überschrift „Haftung/Freistellung“ bleiben hiervon unberührt.

3.2. Auftraggeber sind selbst verantwortlich für eine funktionierende Internetverbindung und technische Ausstattung bei Online Terminen und digitalen Angeboten.

Sofern Kommunikation oder Inhalte über Plattformen wie z.B. Facebook oder andere Drittanbieter erfolgen, gelten zusätzlich deren Nutzungsbedingungen und Datenschutzregelungen.

### 4. Vergütung

4.1 Die Vergütung wird individualvertraglich (Coachingvertrag) vereinbart.

4.2 Alle angegebenen Preise sind Endpreise.

4.3. Der vollständige Betrag ist mit Buchung fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

4.4. Die Zahlung erfolgt über die auf der Website angebotenen Zahlungsmethoden, insbesondere:

- Pay Pal
- Kreditkarte
- ApplePay
- GooglePay
- weitere über den Zahlungsanbieter bereitgestellte Methoden

oder per Rechnung.

Die Zahlungsabwicklung erfolgt im Falle einer Auswahl der o.g. Methoden ggf. über externe Zahlungsdienstleister. Es gelten zusätzlich deren jeweilige Nutzungsbedingungen.

4.5. Sofern Zahlungsanbieter eine Ratenzahlung oder spätere Zahlung anbieten, erfolgte diese Vereinbarung ausschließlich zwischen Kunden/Kundin und dem Zahlungsanbieter. Der vollständige Rechnungsbetrag wird in diesem Fall dennoch sofort an die Anbieterin (Auftragnehmerin) gezahlt.

### 5. Haftung / Freistellung

5.1 Der Auftragnehmer haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Verletzt der Auftragnehmer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehendem Satz unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Auftragnehmer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Auftragnehmers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter. Für Entscheidungen und Handlungen der Auftraggeber wird keine Haftung übernommen.

5.2 Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die gegen den Auftragnehmer aufgrund von Verstößen des Kunden gegen diese Vertragsbedingungen oder gegen geltendes Recht geltend gemacht werden.

## 6. Vertragsdauer und Kündigung

6.1 Die Vertragsdauer und die Fristen zur ordentlichen Kündigung vereinbaren die Parteien individuell.

6.2 Das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6.3 Der Auftragnehmer hat alle ihm überlassenen Unterlagen und sonstigen Inhalte nach Vertragsbeendigung unverzüglich nach Wahl des Kunden zurückzugeben oder zu vernichten. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts daran ist ausgeschlossen. Elektronische Daten sind vollständig zu löschen. Ausgenommen davon sind Unterlagen und Daten, hinsichtlich derer eine längere gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht, jedoch nur bis zum Ende der jeweiligen Aufbewahrungsfrist. Der Auftragnehmer hat dem Unternehmen auf dessen Verlangen die Löschung schriftlich zu bestätigen.

## 7. Vertraulichkeit und Datenschutz

7.1 Der Auftragnehmer wird alle ihm im Zusammenhang mit dem Auftrag zur Kenntnis gelangenden Vorgänge streng vertraulich behandeln. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Geheimhaltungspflicht sämtlichen Angestellten und / oder Dritten, die Zugang zu den vertragsgegenständlichen Informationen haben, aufzuerlegen. Die Geheimhaltungspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.

7.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung des Auftrags sämtliche datenschutzrechtlichen Vorschriften – insbesondere die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes – einzuhalten.

7.3. Es gilt die auf der Website veröffentlichte Datenschutzerklärung.

## 8. Informationen zur Online-Streitbeilegung / Verbraucherschlichtung

8.1. Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

Der Anbieter ist weder bereit noch

verpflichtet, an einem Verbraucherstreitschlichtungsverfahren nach dem VSBG teilzunehmen.

Unsere E-Mail-Adresse entnehmen Sie der Überschrift dieser AGB.

## 9. Nutzungsrechte

9.1. Alle Inhalte, Audios, Videos, Texte und Materialien dürfen ausschließlich für den eignen Gebrauch genutzt werden.

Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung ist nicht gestattet.

## 10. Schlussbestimmungen

10.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des CISG.

10.2 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der AGB im Übrigen hiervon nicht berührt.

10.3 Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer bei der Erbringung seiner vertragsgemäßen Leistungen durch angemessene Mitwirkungshandlungen, soweit erforderlich, fördern. Der Auftraggeber wird insbesondere dem Auftragnehmer die zur Erfüllung des Auftrags erforderlichen Informationen und Daten zur Verfügung stellen.

10.4 Sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, vereinbaren die Parteien den Sitz des Auftragnehmers als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis; ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

10.5 Der Auftragnehmer ist berechtigt, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen (z. B. Änderungen in der Rechtsprechung, Gesetzeslage, Marktgegebenheiten oder der Geschäfts- oder Unternehmensstrategie) und unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu ändern. Bestandskunden werden hierüber spätestens zwei Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Bestandskunde nicht innerhalb der in der Änderungsmitteilung gesetzten Frist widerspricht, gilt seine Zustimmung zur Änderung als erteilt. Widerspricht er, treten die Änderungen nicht in Kraft; Auftragnehmer ist in diesem Fall berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen. Die Benachrichtigung über die beabsichtigte Änderung dieser AGB wird auf die Frist und die Folgen des Widerspruchs oder seines Ausbleibens hinweisen.